



GOTSKA SANDÖN NATIONAL PARK

*ROBBEN, SANDSTRÄNDE
UND ZAUBERWALD*



WILLKOMMEN AUF DER INSEL MITTEN IM MEER

„GOTSKA SANDÖN, DIE PERLE DER OSTSEE, IST EIN PARADIES AUF ERDEN UND EINES DER SCHÖNSTEN KLEINODE SCHWEDENS“

Albert Engström

Schwer zugänglich und seltsam schön: Der Nationalpark Gotska Sandön liegt mitten im Meer, weit entfernt vom nächsten Festland. Die faszinierende Landschaft der seit Jahrtausenden von Wind und Wellen geformten Gotska Sandön weiß mit kilometerlangen Sandstränden und tiefen Kiefernwäldern zu begeistern. Erleben Sie weite Horizonte und Robben beim Sonnenbad, und genießen Sie die einsame Stille inmitten der Ostsee.

Spazieren Sie entlang der feinen Sandstrände oder folgen Sie den markierten Wanderwegen und entdecken Sie alle Geheimnisse, die diese Insel zu bieten hat.

FÜNF DINGE, DIE SIE AUF KEINEN FALL VERSÄUMEN SOLLTEN



SÄLUDDEN

Bei der Landspitze Säludden – zu Deutsch: Seehundspitze – können Sie die Kegelrobben aus nächster Nähe beobachten. Ein Naturerlebnis der besonderen Art.



HÖGA ÅSEN

Wandern Sie auf Höhe der Baumwipfel zwischen mächtigen alten Kiefern entlang. Einer der schönsten Waldwege Schwedens.



FYREN

Der Leuchtturm (Fyren) wurde 1859 eingeweiht und ist noch heute in Betrieb. Im Sommer kann er an Tagen, wo die Insel nicht von der Fähre angesteuert wird, besichtigt werden.



BREDSANDSUDDE

Auf der Landzunge Bredsand finden Sie die herrlichen, sich ständig verändernden Wanderdünen. Hier können Sie auch wunderbar Vögel beobachten.



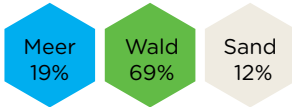
GAMLA GÅRDEN

Ein friedlicher älterer Bauernhof mit Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert.

FAKTEN ZUR GOTSKA SANDÖN

Bereits 1909 wurde ein Teil der Insel zum Nationalpark ernannt. Damit zählt Gotska Sandön zusammen mit acht anderen Gebieten zu den ersten Nationalparks in Schweden. 1963 wurde die gesamte Insel zum Nationalpark erklärt, 1988 schließlich auch die unmittelbar angrenzenden Wasserareale.

- FLÄCHE: 36,5 km²
- EINWEIHUNG: 1909
- NÄCHSTE HÄFEN: Fårösund (54 km), Nynäshamn (94 km)
- LÄN UND LANDSCHAFT: Gotland
- HÖCHSTER POINT: 42 m
- NATURARTEN: Meer, Strand, Dünenlandschaft, Laub- und Nadelwald
- KÜSTENSTREIFEN: 27 km, überwiegend Sandstrand



WANDERN AUF DER INSEL

Gotska Sandön verfügt über markierte Wanderwege mit einer Gesamtlänge von 60 km. Die Wanderwege erleichtern die Erforschung des Natur- und Kulturangebots der Insel. Bei den meisten Wegen handelt es sich um leicht begehbbare Waldwege; in den Sanddünen und an den Stränden ist das Wandern aufgrund des losen Sandes allerdings etwas anspruchsvoller.



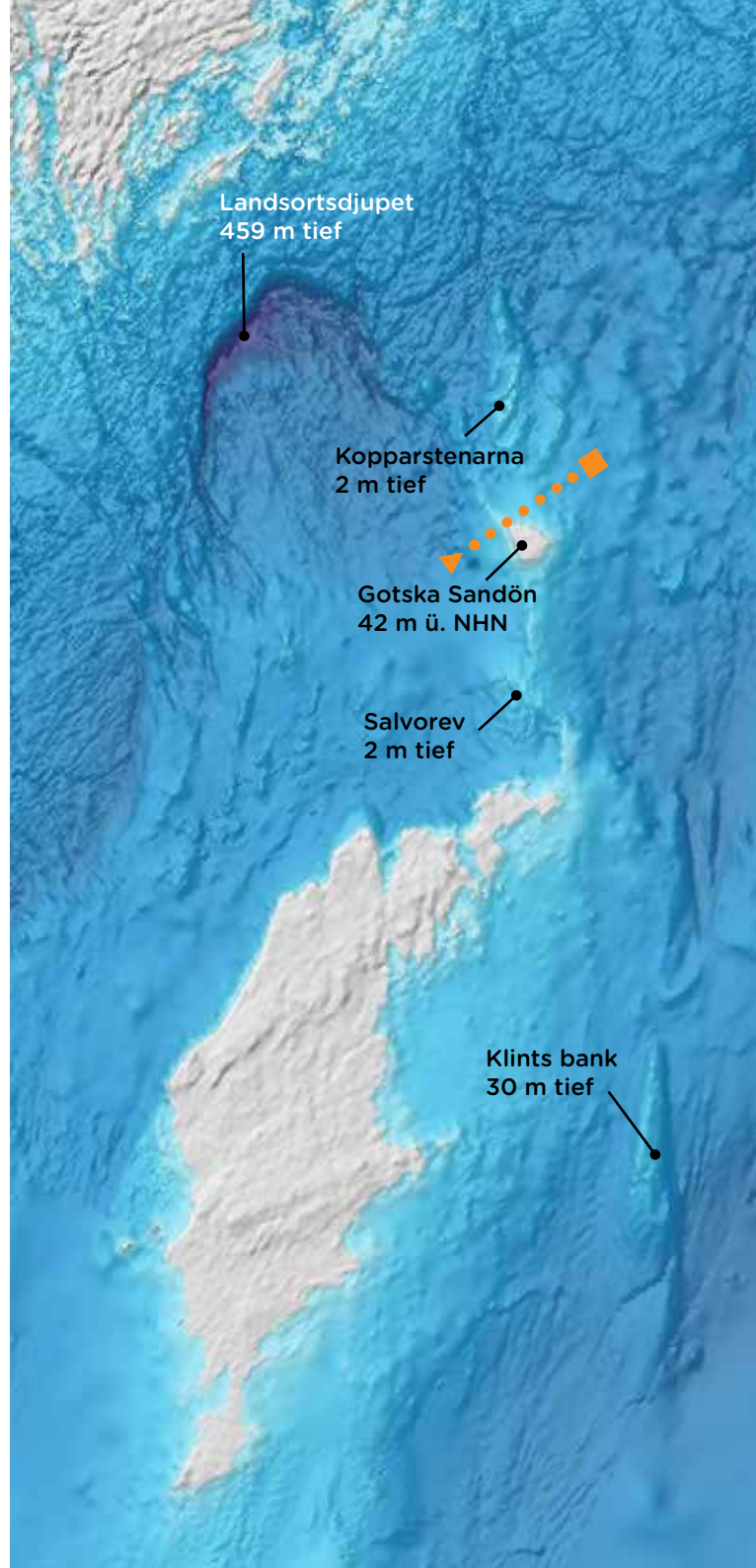
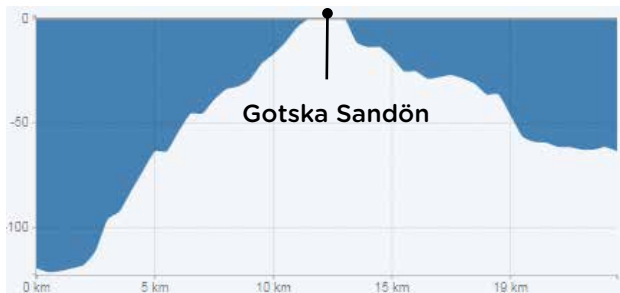
EINE INSEL ENTSTEHT

Während der Eiszeit war die gesamte Ostseesenke von kilometerdickem Eis bedeckt. Bis das Eis komplett geschmolzen war, dauerte es viele Tausend Jahre. Als sich die Eiskante vor 12 000 Jahren bis in die Gebiete nördlich und östlich von Gotland zurückgezogen hatte, bildete sich im Meer unmittelbar an der Kante ein mächtiger Rücken mit losen Ablagerungen aus Geschiebemergel, Sand und Kies. Dieser Rücken verläuft von Kopparstenarna im Norden über Gotska Sandön, Salvorev, Fårö bis nach Klints Bank östlich von Gotland. Auf der Höhe von Gotska Sandön sind es rund 70 m bis zum festen Felsgrund in der Tiefe des Meeres.

Durch das Gewicht des Eises wurde die Erdkruste nach unten gedrückt. Nach dem Schmelzen des Eises schnellte die Erdkruste zurück und das Land begann sich zu heben. Diese Landhebung hält bis heute an. Vor rund 6 000 Jahren erhoben sich die höchsten Bereiche der Gotska Sandön über den Meeresspiegel. Seitdem wurde die Landschaft der Insel von Wellen, Wind und Strömungen kontinuierlich geformt. Feinere Lehmartikel wurden ins Meer gespült, und zurück blieb in erster Linie Sand, der zu den Strandwällen entlang der Küste wurde.

Die feineren Sandpartikel wurden mithilfe des Windes zu Wanderdünen, die noch heute das Erscheinungsbild der Insel nachhaltig prägen.

Profil über dem Meeresgrund von Südwest nach Nordost



STRÄNDE, DÜNEN UND MEER

Auf Gotska Sandön ist das Meer stets nah, einen Hafen gibt es allerdings nicht. Da die Insel nur aus Sand und Kies besteht, kommt es ständig zu Veränderungen entlang der Strände und des Meeresgrundes rund um die Insel. Bredsandsudde etwa kann jedes Jahr anders aussehen.

Entlang der Küste befinden sich wandernde Sanddünen. Dort, wo Pflanzen im Sand Wurzeln geschlagen haben, kommen die Wanderdünen zum Stillstand. Viele der im Sand wachsenden Pflanzen haben eine einzigartige Widerstandsfähigkeit gegen Übersandung und zeitweilige Austrocknung entwickelt. Strandhafer und Strandroggen gehören zu den ersten Pflanzen, die in den Dünen Wurzeln schlagen. Auf Dünen mit etwas dichter Vegetation wachsen auch Sand-Thymian und Wiesenkuhschelle.

Die flachen Gewässer rund um die Insel sind für die Fortpflanzung und Entwicklung des Meereslebens von entscheidender Bedeutung. Aus diesem Grund gilt in den Gewässern rund um Gotska Sandön totales Fischereiverbot.



Strandroggen



Wiesenkuhschelle



DER WALD

Der größte Teil von Gotska Sandön ist fast vollständig von Kiefernwäldern bedeckt. Einige Regionen der Insel sind sehr hügelig. Hier gedeihen gewöhnliche Waldpflanzen wie Heidekraut sowie Rotstängel- und Etagenmoos.

Im 19. und frühen 20. Jahrhundert war der Kiefernwald auf der Insel umfangreichem Holzeinschlag ausgesetzt. Die moderne Forstwirtschaft erreichte die Insel allerdings nie, sodass es zu jeder Zeit auch alte und tote Kiefern gab. Zahlreiche Pflanzen- und Tierarten des Kiefernwaldes haben daher überlebt.

Der Kiefernwald ist sehr alt und einer der wichtigsten Lebensräume Nordeuropas für seltene, auf Kiefern lebende Insekten. Hier sind beispielsweise der Zottenbock *Tragosoma depsarium*, *Etorofus pubescens* und der große Mulmbock *Ergates faber* heimisch. Über die ganze Insel verstreut finden sich – hauptsächlich in gut besonntem, ergrautem Totholz – Eierlöcher des Mulmbocks.

Auf dem Hügelrücken Höga Åsen liegt der älteste Kiefernwald von Gotska Sandön. Bis hierhin ist der Holzeinschlag nie gelangt. Uralte Riesenkiefern wachsen hier neben knorrigem, silbrigem Totholz. Der Wald auf Höga Åsen vermittelt einen ungefähren Eindruck, wie die übrigen Wälder auf Gotska Sandön vor Hunderten von Jahren ausgesehen haben könnten.

Über die gesamte Insel verteilt finden sich mehrere kleine Laubwälder. Sie werden als nemorale Laubwälder bezeichnet und tragen die schwedische Endsilbe -mor. Der größte von ihnen ist der südlich vom Lagerplatsen gelegene Idemoren. Nemorale Laubwälder wachsen vor allem dort, wo das Grundwasser dicht unter der Oberfläche liegt, weshalb die Vegetation vielfältiger als in Kiefernwäldern ist. Zu den häufigen Baumarten in Laubwäldern zählen Eiche, Hasel, Eberesche und Birke. Hier wachsen Leberblümchen, Buschwindröschen, Maiglöckchen und Zweiblättrige Schattenblümchen.



Eichen auf der Kapellenwiese (Kapellänget)

Wanderung
auf dem
Hügelrücken
Höga Åsen
zwischen alten
Riesenkiefern



Der Kiefernfeuer-
schwamm wächst an
alten Bäumen



Der Mulmbock
ist das größte
Insekt auf
Gotska
Sandön

BREDSANDSUDE



KEGELROBBE

Die Kegelrobbe ist auf Gotska Sandön und den umliegenden Gewässern der am häufigsten anzutreffende Meeressäuger. Im Robbenschutzgebiet Säludden herrscht das ganze Jahr über Zutrittsverbot. Das Versteck (Gömslet) und der dorthin führende Steg sind von dem Verbot ausgenommen.

ZEICHENERKLÄRUNG

- | | | | |
|--|---------------------------------------|--|------------------------|
| | INFORMATION | | TROCKENTOILETTE |
| | WANDERWEG | | MÜLLTRENNUNG |
| | OFFENES FEUER AM LAGERPLATZ GESTATTET | | VOGELBEOBACHTUNG |
| | ZELTPLATZ | | AUSSICHTSPLATZ |
| | JUGENDHERBERGE | | AUSSICHTSPLATZ: ROBBEN |
| | TRINKWASSER | | REST |

WANDERWEGE (die Zeiten sind für ca. 3 km/h berechnet)

- BREDSANDSSLINGAN: 2,5-4 km (1 h. 20 min.)
- KAPELSSLINGAN: 1,5 km (30 min.)
- SÄLUDDEN: 6,3 km (2 h.)
- TÄRNUDDEN: 8,1 km (2 h. 30 min.)
- HAMNUDDEN: 6,8 km (2 h. 20 min.)
- HÖGA ÅSENSLINGAN: 15,2 km (5 h. 30 min.)
- GAMLA GÅRDEN - SÄLUDDEN: 5,5 km (2 h.)
- HÖGALAND: 4,3 km (1 h. 30 min.)
- TÄRNUDDEN - SÄLUDDEN: 6,8 km (2 h.)
- MYRLEJONSLINGAN: 1,4 km (30 min.)

HOCHSAISON AUF DER INSEL



MAI

FLUSS-SEESCHWALBE

Der Frühling kommt spät und ist mit all den nach Norden ziehenden Zugvögeln eine äußerst spannende Zeit. Er eignet sich wunderbar, um die Vögel draußen auf Bredsand zu beobachten. In den Küstendünen wohnen Kolonien von Heringsmöwen und Fluss-Seeschwalben. Auch Sandregenpfeifer und Austernfischer lassen sich hier nieder, und zuweilen tauchen Eiderentenweibchen mit ihren Küken auf. Die Kapellenwiese wird vom Herbstlaub befreit, und Vogelgezwitzcher erfüllt die Luft. In feuchten Dünensenken wie Inre dynkärret blüht die Mehlprimel und auf der sogenannten Burgdüne (Strandburgen) die Wiesenkuhschelle.

JUNI

Die Waldvöglein beginnen zu blühen, zuerst das Langblättrige und rund um Mittsommer schließlich das Rote Waldvöglein. Das wunderschöne Moosglöckchen bedeckt die Waldböden. Im Laubwald erklingt noch immer lieblicher Vogelgesang.

JULI

Die herrlich warmen und langen Tage sind da. Im Süden der Insel kann man Walderdbeeren sammeln. Die Braunrote Stendelwurz steht in voller Blüte. Die Burgdüne ist mit Echtes Labkraut und Sandthymian bedeckt, die einen herrlichen Duft verbreiten.

AUGUST

Die Watvögel kehren allmählich aus Nordschweden zurück und breiten sich über die Insel aus. Im Wald wimmelt es von Insekten. Für kurze Zeit schwärmt der beeindruckende Mulmbock durch die warmen Sommernächte. Einfarbiger Fichtenböcke, Ameisenjungfern und der Blaue Kiefernprachtkäfer sind weitere der zahlreichen auf der Insel heimischen Insekten.



SEPTEMBER

Die Zugvögel schlagen nun die Route nach Süden ein. Dank der warmen Meeresströmung herrscht ein mildes Herbstklima. Im Wald reifen Preiselbeeren, Heidelbeeren und Pflifferlinge.



SÄUGETIERE

Aufgrund der isolierten Lage der Insel leben auf Gotiska Sandön nur wenige Säugetierarten. Zu ihnen zählen der Schneehase und die Fledermaus. Auf Säludden lebt eine Kegelrobbenkolonie, die vom Aussichtspunkt Gömslet (zu Deutsch: Versteck) aus nächster Nähe beobachtet werden kann.

MEHLPRIMEL



SEADLER
SIND AUF
GOTSKA SANDÖN
HÄUFIG ZU SEHEN

AMEISENLÖWE



HERINGSMÖWE



JUNGE KEGELROBBE



ROTES WALDVÖGLEIN



KIEFERNKREUZSCHNABEL

DER MENSCH AUF GOTSKA SANDÖN

Auf Gotska Sandön gibt es zahlreiche spannende Orte zu entdecken, an denen einst Menschen gelebt oder gewirkt haben. Hier kann man unter anderem Grabhügel, Ruinen von Leuchttürmen und Sägen, Friedhöfe und Schiffswracks bestaunen – und natürlich Fyrbyn. Bis zum 20. Jahrhunderts dominierten auf Gotska Sandön Jagd, Viehhaltung und Forstwirtschaft. Heute sind es die einzigartige Natur und die kulturellen Sehenswürdigkeiten der Insel, die Besucher anziehen.

Gotska Sandön wurde schon früh von den Menschen genutzt. Von 1500 v. Chr. bis 1000 n. Chr. kamen sie in erster Linie zur Robbenjagd hierher. Sie wohnten nur während der Jagdsaison auf der Insel.

Ab dem 16. Jahrhundert brachten die Menschen auch Schafe zum Weiden auf die Insel. Ende des 18. Jahrhunderts ließen sich Menschen dauerhaft auf Gotska Sandön nieder. Teile des Waldes wurden niedergebrannt, um Weideflächen zu schaffen. Auch in der Rentierzucht versuchten sich die Anwohner der Insel.

Im Laufe des 19. Jahrhunderts begann man mit dem Abforsten des Waldes, eine Schiffswerft wurde ebenfalls errichtet. Zusammen mit der Schafbeweidung führte das Abholzen allerdings zu starker Bodenerosion: Wanderdünen drohten die Siedlungen zu versanden. Aus diesem Grund wurde die Schafbeweidung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eingeschränkt. Zeitweise bewohnten bis zu 100 Personen die Insel.

1859 begann man mit dem Bau des Leuchtturms im Norden der Insel. Dieser sollte Seefahrer vor der gefährlichen Untiefe Kopparstenarna 20 km nördlich von Gotska Sandön warnen. Viele Schiffe waren vor Sandön bereits auf Grund gelaufen. Im Süden der Insel wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ebenfalls Leuchtfeuer errichtet. Damals begann man auch mit der Schutzbepflanzung der Dünen rund um die Leuchtfeuer, um die Sanderosion zu begrenzen. Anfang des 20. Jahrhunderts hatte die Forstwirtschaft auf der Insel ihren Höhepunkt. Es wurde sogar eine kleine Eisenbahntrasse angelegt, um das Holz einfacher zum Strand verfrachten zu können. In den 1940er Jahren wurde die Forstwirtschaft niedergelegt.

Teile der Insel wurden bereits 1909 zum Nationalpark erklärt, 1963 wurde das Schutzgebiet auf die gesamte Insel ausgedehnt. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts begann die touristische Erschließung der Insel.



Madame Söderlunds
Hütte, Gamla Gården



Kapelle



Wrackfund am Strand



Wandernde Touristen

ANREISE

Sie erreichen die Insel von Fårösund und Nynäshamn aus mit der Fähre. Auch die Anreise mit dem eigenen Boot ist möglich. Da Gotska Sandön keinen Hafen hat, fungiert der gesamte Strand als Eingang zum Nationalpark.

MIT DER FÄHRE NACH GOTSKA SANDÖN

Die Witterungsverhältnisse sind überwiegend gut, so dass die Fähre normalerweise den Strand Las Palmas ansteuern kann. Dort kann sie bis an die Küstenlinie heranfahren, der Landgang erfolgt über eine Treppe. Bei weniger günstiger Witterung muss die Fähre möglicherweise an einem der anderen Strände vor Anker gehen. Zusammen mit Ihrem Gepäck werden Sie dann mit einem Schlauchboot zur Insel gebracht. Da es auf der Insel keinen Personenverkehr gibt, müssen Sie damit rechnen, gegebenenfalls von der Landungsstelle eine Wanderung von einem bis zehn Kilometer zum Lagerplatz (Lägerplatsen) zurücklegen zu müssen. Ihr Gepäck wird mit einem Traktor zum Lagerplatz gebracht.

PAKETREISE MIT ÜBERFAHRT UND UNTERKUNFT BUCHEN

Die Fähre von Fårösund und Nynäshamn nach Gotska Sandön ist von Ende Mai bis Anfang September in Betrieb. **Überfahrt und Unterkunft buchen Sie bitte über die Seite von Sandöresor:**
www.gotskasandon.se. Telefon: 016-15 05 65,
E-Mail: info@sandoresor.se.

Achtung! Überfahrt und Unterkunft müssen im Voraus gebucht werden, am Hafen gibt es keine Möglichkeit, dies zu tun.

MIT DEM EIGENEN BOOT NACH GOTSKA SANDÖN

Wenn Sie mit ihrem eigenen Boot nach Gotska Sandön kommen wollen, können Sie – je nach Windlage – an einem beliebigen Strand vor Anker gehen. Schreiben Sie sich gern ins Gästebuch ein, das im Büro des Aufsichtspersonals in Fyrbyn ausliegt. Denken Sie daran, dass das Boot bei stärkerem Wind plötzlich und überraschend kentern kann und daher nicht über einen längeren Zeitraum ohne Aufsicht gelassen werden sollte. Beachten Sie bitte das Robbenschutzgebiet rund um Säludden, sowohl zu Land als auch zu Wasser.



An Land gehen in Las Palmas



Landen mit Schlauchboot

BARRIEREFREIHEIT

Auf der Insel gibt es mehrere markierte und leicht begehbare Wanderwege. In den Dünen ist das Terrain hügeliger und das Wandern aufgrund des losen Sandes etwas anspruchsvoller. Wir empfehlen Ihnen, festes Schuhwerk zu tragen und eine Wasserflasche mitzunehmen. Aufgrund des fehlenden Hafens ist das Besteigen und Verlassen der Fähre nur unter bestimmten (körperlichen) Voraussetzungen möglich. Gotska Sandön ist demnach lediglich begrenzt barrierefrei und für Personen mit körperlichen Funktionseinschränkungen leider nur schwer zugänglich.



UNTERKUNFT

Die meisten Besucher wohnen am Lagerplatsen (Lagerplatz) oder im benachbarten Fyrbyn. In Fyrbyn wohnt das Aufsichts- und Servicepersonal, und auch das Natur- und Heimatmuseum von Gotska Sandön befindet sich hier. Die meisten der zahlreichen Wanderwege des Nationalparks starten am Lagerplatsen. Überfahrt und Unterkunft werden zusammen gebucht.

LÄGERPLATSEN – JUGENDHERBERGE, HÜTTE, ZELTPLATZ ODER MIETZELT BUCHEN

Am Lagerplatsen gibt es Hütten mit Zwei-, Drei- oder Vierbettzimmern und eigener Küche.

Die Jugendherberge verfügt über sechs Zimmer mit jeweils drei bis vier Betten.

Sie können auch Ihr eigenes Zelt mitbringen oder eines der auf Holzpaletten installierten Zelte vor Ort mieten.

Die Mietzelte verfügen über zwei Betten mit Matratzen, Decken und Kissen. Das Zelten ist nur im gekennzeichneten Bereich erlaubt.

Kochmöglichkeiten für die Bewohner des Zeltplatzes und der Jugendherberge befinden sich im Kochhaus am Lagerplatsen. Die Trockentoiletten sind von allen Unterkünften bequem zu erreichen, ein einfacher Waschraum mit Waschbecken und Kaltwasserdusche steht ebenfalls zur Verfügung.

FYRBYN – HÜTTE

In Fyrbyn finden Sie Unterkünfte mit etwas gehobenerem Standard. Die Hütte **Valfrid** verfügt über zwei Zweibettzimmer mit Doppelstockbetten, ein Wohnzimmer und eine kleine Küche sowie Dusche/WC. **Litt B** wird im Ganzen vermietet und bietet Platz für insgesamt acht Personen, die Unterbringung erfolgt in Zweibettzimmern. Eine geräumige Küche und Dusche/WC sind vorhanden. **Litt C** verfügt über zwei mit Doppelstockbetten ausgestattete Vierbettzimmer, die separat gemietet werden können. Die geräumige Küche und Dusche/WC werden zusammen genutzt.

NYMANS – ZELT

Neben Lagerplatsen kann auch bei Nymans im Süden der Insel im eigenen Zelt übernachtet werden. Hier gibt es eine Trockentoilette, Trinkwasser und Kochplätze für Sturmküchen. Das Zelten ist nur im gekennzeichneten Bereich erlaubt.



NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Sämtliche Küchen sind mit Gläsern, Geschirr, Besteck, Pfanne und Töpfen ausgerüstet. Die festen Unterkünfte einschließlich der Mietzelte verfügen über Matratzen, Decken und Kissen. Bettwäsche bringen Sie bitte selbst mit. Es gibt keine Küche bei Nymans. Dort können Sie die Stormküchen nur an den dafür vorgesehenen Plätzen benutzen.

Sämtliche Unterkünfte mit Ausnahme des Zeltplatzes bei Nymans verfügen über Kühlmöglichkeiten. Am Lagerplatsen und in Fyrbyn stehen öffentliche Grillplätze zur Verfügung; Grillkohle bringen Sie bitte selbst mit. Die Verwendung von Stormküchen ist nur an den dafür vorgesehenen Plätzen erlaubt.

Einkaufsmöglichkeiten gibt es auf der Insel nicht. Sie müssen also alles, was sie benötigen, selbst mitbringen. Denken Sie daran, etwas mehr Lebensmittel einzupacken, falls die Fähre aufgrund widriger Witterungsverhältnisse nicht planmäßig verkehren kann.

Trinkwasser steht nur auf dem Lagerplatsen/Fyrbyn und Nymans zur Verfügung

Das Gepäck wird vom Strand zum Lagerplatsen transportiert. Besucher müssen den Weg zu Fuß zurücklegen; je nachdem, wo die Fähre vor Anker geht, kann es sich um eine Entfernung von bis zu 10 km handeln. Ein Gepäcktransport zum Zeltplatz bei Nymans ist nicht möglich.

Im Natur- und Heimatmuseum können Sie Bücher, Karten, Postkarten und Shirts mit Sandö-Aufdruck kaufen.

Herausgegeben von: Länsstyrelsen i Gotlands län
Form: Kusinerna Kommunikation. Druckjahr: 2019.
Druckerei: Åtta.45 Tryckeri AB
Edition schwedische Version: 15 000
Ausgabe englische Version: 3 000
Ausgabe Deutsche Fassung: 1 500

Foto: Magnus Lepschi, Magnus Martinsson,
Mattias Vejlens, Caroline Bernander,
David Lundgren, Petter Rimfors, Lena Lavergren,
Thomas Zielinski.

VORSCHRIFTEN

Im Nationalpark gelten besondere Regeln. Vollständige Vorschriften finden Sie in Fyrbyn, am Lagerplatz und unter www.gotskasandon.se

- Beeren und Speisepilze dürfen Sie für den Eigengebrauch pflücken.
- Offenes Feuer und Grillen sind aufgrund der hohen Brandgefahr ohne Genehmigung verboten. Fragen Sie die Mitarbeiter nach einer Genehmigung (zu erreichen unter +46 10-223 92 80, keine Reservierungen). Am Lagerplatz stehen Ihnen Grille zur Verfügung.
- Lassen Sie die Insel unberührt. Sie dürfen keine Tiere, Insekten, Pflanzen, Bäume oder Steine auf die Insel mitbringen oder von der Insel mitnehmen.
- Haustiere und wilde Tiere dürfen nicht auf Gotska Sandön eingeführt werden.
- Zelten und der Gebrauch von Outdoor-Küchen sind nur an dafür ausgewiesenen Plätzen gestattet.
- Im Robbenschutzgebiet bei Säludden ist der Zutritt verboten. Ausnahmen sind der besondere Steg und der Unterschlupf.

KONTAKT

Verwaltung: Länsstyrelsen i Gotlands län.

Aufsicht: (Keine Buchung!) Telefon: 010-223 92 80

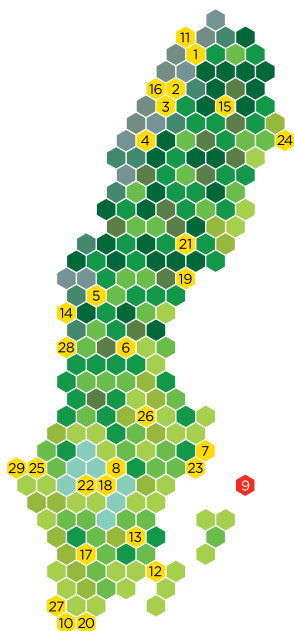
E-Mail: gotskasandon@telia.com

www.gotskasandon.se





SVERIGES NATIONALPARKER



1. ABISKO Leicht zugängliches Fjälltal mit ungewöhnlich reicher Flora.
2. STORA SJÖFALLET / STUOR MUORKKE Mächtige Fjällgipfel, Gletscher und Kiefernurwälder.
3. SAREK Großartige und anspruchsvolle Wildnis in einzigartiger Fjälllandschaft.
4. PIELJEKAISE Weitläufige und unberührte Fjällbirkenwälder.
5. SONFJÄLLET Flacheres Fjäll und Naturwald mit zahlreichen Bären.
6. HAMRA Eine ungewöhnliche Einheit aus Naturwäldern, Mooren und Gewässern.
7. ÄNGSÖ Unverfälschte Kulturlandschaft mit Weidetieren und traditioneller Heuwirtschaft.
8. GARPHYTTAN Ältere Kulturlandschaft, die eine Oase für viele Singvögel geworden ist.
9. GOTSKA SANDÖN Einzigartige und wunderschöne Insel mit kilometerlangen Sandstränden.
10. DALBY SÖDESKOG Sattgrüne Laubwaldlandschaft auf der schonischen Ebene.
11. VADVETJÄKKA Schwedens nördlichster Nationalpark ist ein Fjäll mit tiefen Höhlen.

12. BLÅ JUNGFRUN Sagenumwobene Insel mit glatt geschliffenen Felsen, edlem Laubwald und toller Aussicht.

13. NORRA KVILL Einer der wenigen urwaldartigen Wälder in Südschweden.

14. TÖFSINGDALEN Langgestrecktes Tal mit Kiefernurwäldern, unzähligen Felsblöcken und rauschenden Flüssen.

15. MUDDUS / MUTTOS Das Land der großen Moore und Urwälder.

16. PADJELANTA / BADJELÄNDA Wogende Fjällheiden und große Seen weitab der nächsten Strasse.

17. STORE MOSSE Das größte schwedische Moorgebiet südlich von Lappland.

18. TIVEDEN Waldlandschaft mit Wildnischarakter.

19. SKULESKOGEN Küste mit großartiger Aussicht und der höchsten Landhebung der Welt.

20. STENSHUVUD Felsen mit Meerblick, edler Laubwald, weite Heiden und Strände.

21. BJÖRNLANDET Berge, Abhänge und Waldlandschaft mit Spuren früherer Waldbrände.

22. DJURÖ Schärenlandschaft in Westeuropas größtem Binnensee.

23. TYRESTA Unberührte Waldlandschaft direkt südlich von Stockholm.

24. HAPARANDA SKÄRGÅRD Schärenlandschaft mit langen, seichten Sandstränden.

25. TRESTICKLAN Weglose Wildnis mit meilenweiter Aussicht aus dem Kiefernwald der Bergrücken.

26. FÄRNEBOFJÄRDEN Mosaik aus laubreichen Wäldern und Gewässern am unteren Dalälven.

27. SÖDERÅSEN Laubwälder, steile Abhänge, rauschende Flüsse und eine reiche Flora und Fauna.

28. FULUFJÄLLET Hier an Schwedens höchstem Wasserfall grenzt der Urwald an ein Fjäll voller weißer Flechten.

29. KOSTERHAVET Artenreiches Meeres- und Schärengebiet mit Schwedens einzigem Korallenriff.

30. ÄSNEN Schärenlandschaft aus Hunderten von Inseln mit alten Buchen- und Kiefernwäldern.

naturvardsverket.se
Zuständig für Schwedens
Nationalparks

